



OCR M *Aktuell*

Die Clubzeitschrift des
Oldtimer Club Rhein-Main e.V.

ADAC

Ortsclub im ADAC
Hessen-Thüringen e.V.

3. CLUBFAHRT - INGELHEIM

SCHRAUBERTAGE BEI FA. HÖPTNER

BUSFAHRT GARDASEE

MERCEDES MUSEUM STUTTGART

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Mitglieder des
Oldtimer Club Rhein-Main e.V. (OCRM)

Redaktion

Claus Stauch,

Tel: 06131-53520 - Email:

ocrm-pressearbeit@web.de

Klaus Jürgen Emrich,

Tel: 06139-961271 - Email:

Klaus-Jürgen.Emrich@Oldtimer Club Rhein-Main.de

Die Redaktion ist für den Textinhalt der Artikel und für eingesandte Fotos nicht verantwortlich

Homepage

Andreas Lorey,

Tel: 06139-961088 - Email:

Andreas.Lorey@Oldtimer Club Rhein-Main.de

Erscheinungsweise

In unregelmäßigen Abständen

Preis: Für Mitglieder kostenlos

Abonnentenservice

Die Clubzeitschrift wird an den Clubabenden ausgelegt. Zusendung auf Wunsch und gegen Erstattung der Portokosten möglich.

VORSTAND

und Ansprechpartner

1. Vorsitzender

Klaus Jürgen Emrich, Südstraße 18,
55257 Budenheim 06139/961271

2. Vorsitzender

Andreas Lorey, Am Reiterweg 14,
55257 Budenheim 06139/961088

Kassenwart

Klaus Weiss, Große Hohl 19,
55263 Wackernheim 06132/57154

Sportleiter

Manfred Talhorst, Buchenweg 7,
55457 Gensingen 06727/8805

Schriftführerin

Marlen Hannappel, Am Eulenrech 10,
55257 Budenheim 06139/5913

1. Beisitzer

Uwe Fersch, Vogelsbergstraße 5,
55129 Mainz 06131/582139

2. Beisitzer

Wolfgang Hannappel, Am Eulenrech 10,
55257 Budenheim Ogl 39/5913

1. Kassenprüfer

Wilfried Vögele, Gutenbergstraße 10,
55294 Bodenheim 06135/5624

2. Kassenprüfer

Dr. Dierk Streuber, Gonsenheimerstr. 8,
55126 Mz-Finthen 06131/447262

Jugendwartin

Gisela Rösch, Bergstraße 17,
55257 Budenheim 06139/436
Fax: 06139/459654

Referent für 2 Räder

Horst Lorey, Am Reiterweg 14,
55257 Budenheim 06139/6602

Referent für 4 Räder

Wolfgang Höptner, Philipp-Försch-Str. 20,
55257 Budenheim 06131/962100

Zeugwart

Wolfgang Frey, Südstraße 22,
55257 Budenheim 06139/6041

Zeugwart

Paul Isinger, Talstraße 37,
55218 Ingelheim 06131/84790

Pressewart

Claus Stauch, Augustusstraße 7,
55131 Mainz 06131/53520 + 0176/64396503

Öffentlichkeitsarbeit

Georg Netz, Burgstraße 13,
55262 Heidesheim 06132/5322

Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender

Günter Otto, Taunusstein-Hof



SCHEINWERFER
AKTUELLES

Weihnachtsgrüße,

Ein Jahr geht zu Ende, ein Jahr voller Arbeit, bisweilen mit Hektik, bereichert durch Freude und Erfolg, gewürzt mit Sorgen und Problemen.

Wir erwarten Weihnachten und den Jahreswechsel, zwei Höhepunkte, die uns Gelegenheit zu besinnlicher Rückschau und zuversichtlicher Planung geben.

Zeit um über das eine oder andere Ereignis oder über empfehlenswerte Oldtimer Veranstaltungen zu berichten und allen Clubmitgliedern in der Oldtimer Aktuell mitzuteilen. Herzlichen Dank sage ich allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren. Danke sage ich ebenso den Vorstandskolleginnen und Kollegen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Verbinden möchte ich die besten Wünsche für ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Klaus Emrich
1. Vorsitzender.

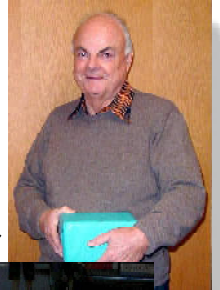


GEBURTSTAGE

40. Geb. Frank Otters

40. Geb. Katharina Pflughaupt

60. Geb. Erich Lorey



Dr. Dierk Streuber



Christine + Helmut Hilbig

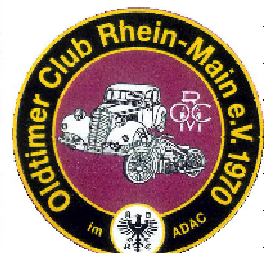
NEUE MITGLIEDER

Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss,
Essenheim
Gerhard Humberg, Worms

Danke.

Nach 2006 wurde das Citroen Autohaus in Mainz auch 2007 für sein großzügiges Engagement geehrt.

Der Vorstand bedankt sich bei Wolfgang Höptner.



SPONSORENLISTE 2007

ARS Mainz	Skrinda Regionallhändler	Rheinallee 195	55120 Mainz
Acker, Monika	Kosmetik u. Fußpflege	Frankenstraße 16	55278 Weinsheim
ADAC	Hessen Thüringen	Lyoner Straße 22	60526 Frankfurt
Auto Höpftner GmbH	Citroen-Vertragsändler	In der Dalheimer Wiese 17	55120 Mainz
Auto Lehmann GmbH	Auto Reparatur	Hafenstraße 51	67547 Worms
Bauer Georg	Esso Station	Binger Straße 74	55257 Budenheim
Bock Heinz GmbH	Hoch- und Tiefbau	Mombacher Straße 29	55127 Budenheim
N. N.			55216 Ingelheim
Böhres Ing. Büro	Kfz. Sachverständigenbüro	Finther Landstraße 1	55124 Mainz Gonsenheim
Budenheimer	Volksbank eG	Luisenstraße 7	55257 Budenheim
Daimler Chrysler AG	Niederlassung Mainz	Mercedesstraße 1	55128 Mainz
DATAKO OHG	EDV Betriebsberatung	Turmstraße 10	55120 Mainz
Deutsche Bank Privat u. Geschäftsk	Investment & Finanz Center Mainz - Gonsenheim	Breite Straße 41	55124 Mainz Gonsenheim
Die Kolladen Firma	Kolladen- Markisen- Jalousien	Mombacher Straße 23	55122 Mainz
Gemeinde Verwaltung	Bürgermeister Becker	Berliner Straße 3	55257 Budenheim
Gemeindewerke	Budenheim	Untere Stefanstraße 65	55257 Budenheim
Genobank Mainz eG	Frau Dabo	Hauptstraße 106-110	55120 Mainz
Gerber, Ralf	Fahrzeug- u. Gerätebau	Hinter dem Turm 12	55266 Wörrstadt
GS- Kranservice GmbH	Autokran- Verleih	Ginsheimer Straße 1	65462 Ginsheim Gustavsburg
Haase GmbH	Bauelemente	Hajo Rüter Straße 5	65239 Hochheim
Hirth Eugen	Mercedes-Benz-Vetr. Werkstatt	Rheinallee 199	55120 Mainz
I Hotel am Dadersee	I Hotel	Am Daderssee 1-5	02491 Grainau
Jacobi	Ausbau	Hauptstraße 17	55257 Budenheim
Lichtenberg	Immobilien	Boppstraße 8A	55118 Mainz
Lüning GmbH	Backhaus	Saarlandstraße 66a	55411 Bingen Bundesheim
Müller Fritz GmbH	Standox Autolacke	Carl-Mand- Straße 1-3	56070 Koblenz
Nespeca Edeltrud	Ital. Lebensmittel Groß- u. Einz.	Rheinallee 175	55120 Mainz
Nonnenmacher Robert	Baudekoration Inh. Werner Nonnenmacher	An der Schanze 26a	55128 Mainz Zahlbach
Ortsgemeinde Heidesheim	Ortsbürgermeister Karl Werner Rump	Bingerstraße	55262 Heidesheim
Peschl, Gudrun u. Günther	UV- Consulting Peschl	Nackenhimer Straße 24a	55130 Mainz
Pflughaupt KG,	Automobilservice	Otto- Hahn- Straße 10	55218 Ingelheim
Pluok GmbH	Furzelluln & Glas	Pustfacht 1365	65360 Geisenheim/Rhng.
Pusch Walter	Oldtimer Reparatur	Auf dem Langloos 22	55270 Klein Winternheim
Rosel Thomas Meisterbetrieb	Gas Wasser Sanitär Heizung	Friedrich Ebertstr. 3	55257 Budenheim
Sanpellegrino	Getränke		Mainz
Schwaab	Möbelhaus	Bahnhofstraße 51	55218 Ingelheim
Sellhast, Dietmar	Baudekoration	Heidesheimer Straße 117	55257 Budenheim
Siemens AG	Niederlassung Mainz	Rheinstraße 4M	55116 Mainz
Sparkasse Mainz	Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit	Bahnhofstraße 1	55116 Mainz
Spindler Rudi	Kfz. Motorenhandel	Wiesgartenstraße 18	55278 Mommenheim
Strussmeier	Futu Solution is	Fursthaustraße 14	55127 Mainz
Trautmann	Immobilien	Grundstraße 85a	55218 Ingelheim
VR- Bank Mainz e.G.	Volksbank	Breite Straße 23- 27	55124 Mainz
W&S Sattler	Fahrzeuglackiererei GmbH	Robert- Koch- Straße 52	55129 Mainz- Hechtsheim
Weis	Fiat & Lancia Händler	Gutenbergstraße 18	55435 Gau Algesheim
Wermann	Juwelier u. Goldschmied	Binger Straße 91a	55218 Ingelheim
Werner Reisen	Dusreiseveranstalter	Katzenberg 177	55120 Mainz
Winter	Getränkevertrieb	Obere Kreuzstraße 13	55262 Heidesheim
Wochenblatt	Ingelheim	Lärchenweg 4	55218 Ingelheim
Zürich Generalagentur	Dieter Mahlerwein	Osthofener Straße 1	67575 Eich

... weitere Spenden gingen von Änni und Norbert Sellhast, Budenheim und Marianne Gräf, Biebsheim ein.

Der Vorstand des OCRM bedankt sich herzlich für die Unterstützung und wünscht allen Förderern des Clubs ein erfolgreiches und zufriedenes neues Jahr 2008!



75 Jahre Autoradios von Blaupunkt !

Heute ist es fast schon eine Selbstverständlichkeit, dass in annähernd 100 Prozent aller Autos ein Rundfunkempfänger vorhanden ist und dies in Stereoqualität.

Bis es zu den heute bekannten vielseitigen Geräten gekommen ist, hat es einige Zeit gebraucht.

Schauen wir einmal in die Vergangenheit. Vor 75 Jahren wurde das erste Autoradio, von der Firma Blaupunkt, auf der Funkausstellung in Berlin vorgestellt.

Auf Grund seiner Größe und einem Gewicht von 15 Kg, konnte man ihn nicht einfach im Armaturenbrett unterbringen. Daher wurde beschlossen, das Radiogerät

Fortsetzung Seite 4

AUSBLICK

Termine 2008

Bitte vormerken!

Stammtisch Termine 2008

(jeden 1. Mittwoch im Monat).

02. Jan. / Freitag, 08. Febr. / 05. März
/ 02. April / 07. Mai / 04. Juni / 02.
Juli / 06. August / 03. Sept. / 01. Okt.
/ 05. Nov. / 03. Dez.

Jahreshauptversammlung

Freitag, dem 08. Febr. 2008

IBM Clubhaus, Heidesheim.

(Eine Einladung folgt).

HINWEIS:

Besucht unsere
Homepage!

[www.Oldtimer-Club-
Rhein-Main.de](http://www.Oldtimer-Club-Rhein-Main.de)

Da findet Ihr sämtliche
Fotos aller Ausfahrten
mit entsprechenden
Kommentaren.



Schützen Sie den Klassiker: Mit einer Police vom ADAC

Bietet der Club eine Oldie-Versicherung an?

Manuel Graf, Soltau: Ich möchte mir bald einen Oldtimer kaufen und suche nun einen Versicherer dafür. Gibt es eine solche Police auch beim ADAC?

Natürlich. Die ADAC ClassicCar-Versicherung bietet Ihnen günstige, nach Fahrzeugalter und Zustand des Oldtimers gestaffelte Beiträge. Weitere Vorteile: Saisonkennzeichen werden bei der Beitragsberechnung berücksichtigt, und wenn Sie schon ein Auto beim ADAC versichert haben, erhalten Sie zusätzlich einen Rabatt. Außerdem erfolgt im Schadenfall weder in der Haftpflicht noch in der Vollkaskoversicherung eine Rückstufung. Ausführlichere Informationen erhalten Sie in allen ADAC-Geschäftsstellen, im Internet unter www.adac.de/versicherungen sowie unter Telefon 0180 5101112 (0,14 €/Min., dt. Festnetz).

Aus ADACmotorwelt 10-2007

weit weg im Verborgenen einzubauen. Die Bedienung wurde dann in Lenkradnähe montiert. Bowdenzüge übertrugen die Befehle zum Gerät. Schon zur damaligen Zeit gab es also besondere Extras. Mit einem Preis von sage und schreibe 465 Reichsmark ein wahrer Luxusartikel. Dies entsprach etwa einem Drittel des Preises, den man für einen Kleinwagen (damals weniger als 1.500 Reichsmark), ausgeben musste. Gleichwohl fanden sich immerhin zur damaligen Zeit schon 400 Käufer.

Im Jahr 1947 entwickelte die Firma Philips das D 78 A, das erste Radio für die Massenproduktion. Die monatliche Produktionszahl belief sich auf monatlich 1000 Stück. Erst ca. 2 Jahre später waren die Geräte so verkleinert worden, dass sie nun in das Armaturenbrett passten. Die Einführung der Ultra Kurz Welle (UKW) im Jahre 1952 war ein Meilenstein, die zu einer erheblichen besseren Klangqualität führte.

Keineswegs war dies die einzige Neuheit auf dem Autoradio-Sektor. Der Lautsprecher saß bisher, wie bei den alten Radioempfängern, im Gerät selbst. 1952 wurde das Autoradio mit 2 Lautsprechern angeboten. Bis heute wurde in regelmäßigen Abständen Verbesserungen des Autoradios eingeführt, die bis zu den Geräten führten, wie wir sie heute kennen. Dazu zählten in den sechziger Jahren der Stereoklang oder auch das Kassettenlaufwerk. In den siebziger Jahren wurde die Autofahrer-Rundfunk-Information (ARI) eingeführt, welche aktuelle Verkehrsmeldungen brachten. Ein weiterer Schritt waren mit der Einführung des CD-Players und des Radio-Daten-Systems (RDS), das den gerade gehörten Sender auf dem Display anzeigt.

Mittlerweile ist das Autoradio nur noch ein Teil, neben Navigationssystemen und anderen Geräten, welchem dem heutigen Autofahrer als Informationsquelle zur Verfügung steht.

Euer Uwe Fersch



3. Clubfahrt Ingelheim So. 9.9.07



ods. Die 3. Clubfahrt führte schnurstracks nach Ingelheim, wo uns der AMC-Ingelheim anlässlich seines 50jährigen Bestehens erwartete.

Bei einem Gläßchen Sekt konnte man das durchwachsene aber trockene Wetter genießen und die schönen in Reih und Glied aufgestellten Exponate unseres OCRM bewundern. Fachkundig stellte Georg Netz die Einzelnen Fahrzeuge vor und gab auf diese Weise den vielen Besuchern Gelegenheit, die Historie der Ausstellungsstücke zu erfahren.



Geo in Aktion
...und Alle sind zufrieden.



SCHRAUBERTAGE

bei Wolfgang Höptner
Sa. 15.9. u. So. 16.9.07

Herrliches Wetter, gute Laune.. was braucht man mehr!

Doch da war noch was: an diesen Tagen gab uns Wolfgang Höptner die Ehre. Mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten wurden wir fürstlich verwöhnt. Das sind die Tage, die im Gedächtnis bleiben und die über die graue Winterzeit hinweghelfen. Dem Gastgeber hat's sichtlich Spaß gemacht und wir bedanken uns bei ihm recht herzlich für diese schönen Tage!



Alle trafen sich am Budenheimer Rheinufer



Der Gastgeber verwöhnte mit flüssigen und festen Leckereien!



...und auch die Technik kam nicht zu kurz. Es waren ja schliesslich „Schraubertage“ ...und was für herrliche!



Busreise Südtirol (Gardasee) vom

17.10. - 21.10.2007



Am Mittwoch den 17.10.2007 um 5:30 Uhr standen wir schon vor der Turnhalle und warteten auf unseren Buss. Als er kam waren wir erst einmal enttäuscht, weil Ernst nicht am Steuer saß. Es hieß der Ernst sei krank. Also fuhren wir mit einem anderen Fahrer los. Nach Würzburg fuhren wir auf einen Rastplatz, dort übernahmen wir dann mit großer Freude und Begrüßung unseren Ernst in Empfang.

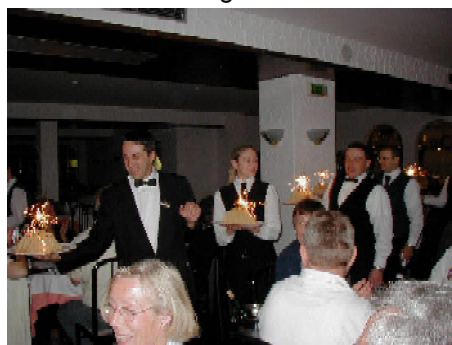


1.Tag Hotel Excelsior Bay Malcesine Gardasee

Weiter ging er zum nächst größeren Rastplatz, dort gab es erst einmal Frühstück mit Fleischwurst, Weck, Sekt, Kaffee und Kuchen. Danach wurde im Bus erst einmal ein Schnaps von Inge und Walter eingeschenkt, denn die Fleischwurst war ja sooo fett. Damit bei der Weiterfahrt keine Längeweile aufkam, zeigte uns Walter einen Käse bei dem wir den Umfang schätzen mussten, einen Blutmaggen und einen Fleischmaggen bei denen wir das Gewicht schätzten.

Danach fuhren wir über München, Kufstein, Innsbruck, über den Brenner zum Gardasee. Gegen 19:00 Uhr waren wir in Malcesine im Hotel Excelsiorbay. Nachdem alle Zimmer verteilt waren und auch gefunden, ging es zum 5 Gänge Menü bei dem man schon nach dem 3.Gang satt war.

Am nächsten Tag mussten wir schon um 7:15 Uhr Frühstückten damit wir pünktlich in Venedig waren, vom Busbahnhof ging es per Schiff zum Markusplatz dort wartete der Stadtführer auf uns. Während der Fahrt zum Markusplatz konnte man vom Wasser aus schon die schönen Bauwerke bewundern. Der Markusplatz ist seit fast einem Jahrtausend das Zentrum des religiösen und gesellschaftlichen



Lebens der Republik Venedig. Hier findet man mit der Basilika St.Markus, dem angrenzenden Dogenpalast sowie dem Glockenturm Campanile die berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die Basilika St.Markus ist das wohl bekannteste und grandioseste Bauwerk im Herzen Venedigs.

Nach der Stadtführung gingen wir Vene-

dig alleine oder in Gruppen bewundern. Da es aber anfang zu regnen suchten sich die meisten ein Lokal. Wir saßen in einem kleinen Lokal an der Rialto-Brücke. Es kamen dann noch mehr von unserem Club und somit wurde es noch sehr lustig. Rudi wollte immer für die Toilettenbenutzung kassieren weil er und



2. Tag - Venedig, die Lagunenstadt

Wolfgang an einer Toilette zweimal gezahlt hatten, aber es klappte nicht. Auf dem Rückweg zum Schiff wurden dann noch Schirme mit den Sehenswürdigkeiten von Venedig gekauft, denn es regnete immer noch.

Am 3.Tag ging es um 8:30 Uhr nach Verona, in Lazise machten wir eine Pause und konnten uns das Städtchen ansehen, es gab wunderbare Geschäfte und der eine oder andere kauft sich auch etwas. Danach ging es weiter zum Weingut Tinazzi dort wurden wir nach der Führung zu einer Weinprobe eingeladen, die wir Edeltrud & Pietro Nespeca zu verdanken hatten. Dazu gab es einen kleinen Italienischen Teller mit Salami, Schinken, Mortadella und Käse. Als wir das Weingut verlassen hatten wartete auf dem Parkplatz des Gutes eine Überraschung auf uns, denn wiederum Edeltrud & Pietro hatten für unser Leib und Wohl gesorgt. Es gab einen großen Italienischen Teller mit allem drum und dran (fritierte Oliven).

Danach ging es nach Verona dort holten wir eine Stadtführerin ab, wir fuhren mit dem Bus durch Verona dabei erklärte sie uns einiges, da wir viel lachten meinte sie, wir wären eine sehr lustig Gruppe, als wir ihr sagten das wir schon eine



Weinprobe gemacht hätten, meinte sie man sollte diese besser Nachmittags machen.

Verona ist eine Stadt im Veneto in Norditalien. Sie hat ca. 256.000 Einwohner und ist Hauptstadt der Provinz Verona. Verona liegt an der Etsch etwa

59 m über dem Meeresspiegel am Austritt der so genannten Brenner-Linie in die Poebene. Von der Bedeutung Veronas als politischem und wirtschaftlichem Zentrum zeugen heute noch etliche Monumente, angefangen von der Arena bis zum Römischen Theater, vom Gavi-Bogen bis zum Stadttor Porta Borsari, von dem Grabungsgebiet der Porta



3.Tag Verona, Weinprobe in Lazise



Leoni bis zu den Scavi Scaligeri. Nach der Busfahrt gingen wir mit ihr noch zu Fuß durch Verona dabei zeigte sie uns den Balkon von Julia und Romeo.

Auf der Fahrt zum Hotel gab es wie immer einen Schnaps den Inge und Walter ohne Schwund uns brachten, Carlo meinte er hätte Buchdrucken deshalb müßte er noch einen trinken.

Am 4.Tag ging es wieder sehr früh 8:00 Uhr nach Brixen zu einer 2.stündigen Führung. Während der Fahrt zeigte uns Walter

eine Riesenmerci und wir mussten raten wieviel Stück in der Packung sind. Danach wurde uns ein Glas mit Nudeln

gezeigt, auch hier wurde nach der Zahl der Nudeln gefragt. Marga Becker hatte bei der Merci-Packung die nächstliegende Zahl erraten, aber wie immer wurde sie gleich im Bus verteilt. Die Nudeln hatte Wolfgang Höptner erraten, dafür gab es eine

5 l Flasche Rotwein.

Brixen ist eine Stadt und Gemeinde im Südtiroler Eisacktal, sie liegt am Zusammenfluss von Eisack und Rienz. In der historischen Altstadt befindet sich der Brixner Dom und der angrenzende Kreuzgang, die Hofburg Palazzo Vescovile (der ehemaligen Fürstbischöfe), das Priesterseminar, die beiden Laubengassen, das Mutterhaus der Brixner Tertiarschwestern, das Klarissenkloster, das Kapuzinerkloster und die Pfarrkirche.

Von Brixen ging es nach St.Ulrich/Wolkenstein dabei gab Walter die Gewinner bekannt, den Blutmagen hatte



4.Tag Brixen, Dolomitefahrt



Gerlinde Daut, den Fleischmagen Hans-Joachim Zinram und den Käse Inge Emrich und Erhard Aspacher gewonnen, aber leider haben sie nichts von ihren Gewinnen, denn der wird immer bei den Pausen gegessen. Als wir ca. 1300 m hoch waren machten wir Rast. Die Tische wurden aufgestellt und alle halfen mit die Brote und Baguettes zu belegen. Es gab den Blutmagen den Gerlinde gewon-



5.Tag Heimfahrt

nen hatte, Salami, Schinken und den Rotwein den gewonnenen Rotwein von



Wolfgang.

Am 5. Tag traten wir die Heimreise an, Ernst fuhr von der Autobahn ab am Achensee vorbei und über den Achenpass, wo wir den ersten Schnee sahen.

Damit die Fahrt nicht zu lang wurde, verteilte Klaus einen Fragebogen auf dem wir unser Wissen von der Fahrt ankreuzen mußten. Nach der Auswertung bekam jeder einen Preis.

Erhardt Asbacher stiftete noch einen Rundflug über das Rheintal, den Carlo gewonnen hat.

Gegen Mittag fuhren wir einen Rastplatz an, auf dem wie immer die Gewinne von Hans-Joachim, Inge und Erhad (Fleischmagen und Käse), Kaffe und Kuchen aufgegessen wurden.

Den krönenden Abschluss dieser Fahrt verbrachten wir in Weibersbrunn bei einem sehr guten Essen.

Wir danken Gisela und Walter für die Organisation.

**Eure Oldtimerfreunde
Wolfgang und Marlen**



...und lustig war's allemal!



Mit dem Helferessen

am Freitag, den 2.11.07 bedankte sich der Vorstand des OCRM für die vielen fleißigen Hände, die zum Gelingen der zahlreichen Veranstaltungen beigetragen



haben. Ohne aufopfernde Initiativen und Mitdenken wäre der Club nicht das, was

er ist: eine starke Gemeinschaft, deren Hauptinteresse der Erhalt automobilen Kulturgutes und der Pflege freundschaftlichen Umgangs zwischen den Mitgliedern ist.

Die Familie unseres Clubmitgliedes Lich auf dem Laurenzberg bei Gau-Algesheim hat in vorbildlicher Weise zum Gelingen des schönen Abends, der gleichzeitig die Saison 2007 abschloss, beigetragen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle und allen Helfern alles Gute für das Jahr 2008



Mercedes-Benz Museum Stuttgart Mit dem Oldtimer Club an der Wiege des Automobils !

Aus der Presse und im Fernsehen konnte man es erfahren, dass in Stuttgart ein neues Mercedes Museum eröffnet wurde. 49 Oldtimer Club Mitglieder wollten es genauer wissen und fuhren mit dem Bus einen Tag hin.

Auf insgesamt 9 Ebenen mit einer Grundfläche von 4.800 Quadratmeter und einer Ausstellungsfläche von 16.500 Quadratmeter sind 1.450 Exponate untergebracht. Schon von weitem konnte man die beeindruckende Fassade in Glas und Metall, welches von einem Star-Architekturbüro für 120 Million Euro geplant und gebaut wurde, sehen.

In der Eingangshalle, die einen silberner Zylinder darstellt, angekommen, war dem aufmerksamen Betrachter bald klar, dass nicht die bestechend umwerfende Architektur und die großzügige Anlage den Betrachter in seinen Bann zog, sondern der organisatorischen Ablauf und die Freundlichkeit der Mitarbeiter.

Hier hat Mercedes eine Maßstab gesetzt welcher seines gleichen suchen kann.

Nachdem wir mit Ohrhörern ausgestattet wurden schwebt man lautlos mit drei Aufzügen in das achte Stockwerk (die Geburt der Marke) hinauf.

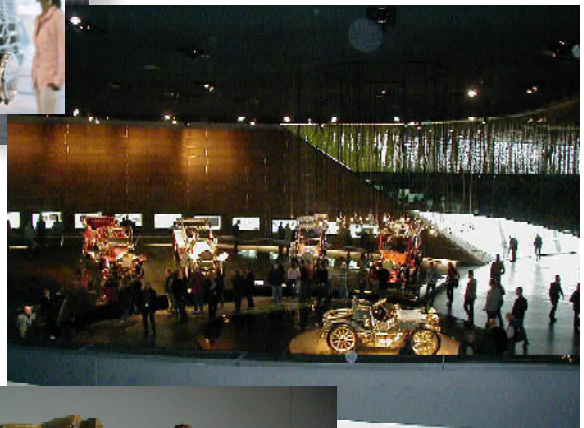
Oben angekommen stand zunächst nur ein Pferd, also ein Ps, auf dem Podest.

Zu Beginn dieser Zeitreise stand der Wunsch des Menschen, nicht nur so schnell wie das Pferd, sondern sich noch viel schneller bewegen zu können.

Die Mobilität des Menschen war der Antrieb von Freiheit. Zwei Erfinder,

Daimler und Benz, legten die Grundsteine für 120 Jahre Automobilgeschichte, nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt.

Aber so rasant sich nun die Technik zu Beginn des 20. Jahrhunderts trotz zweier Weltkriege unablässig weiter entwickelte, ließ sich der Erfolg des Automobils, nicht mehr aufhalten. Über sanft abfallenden Serpentinafen beginnt man gemächlich den Abstieg, um von oben gleichsam aus der Vogelperspektive, die edelsten Modelle zu bestaunen. Der Betrachter hetzt nicht zu den nächsten Autoschönheiten. Dazu hat er gar keine Zeit, denn an den Wänden des Museums ist die Entwicklungen der Autoindustrie der letzten 120



Jahre in Bildern, Schriftstücken, Zeitungsartikel und Objekten nachzuvollziehen. Anregende Gespräche entwickeln sich zwischen wildfremden Menschen. Erinnerungen an längst vergangenen Tage werden wach.

Auf einmal vergißt man die Probleme des Alltags.

Klaus Jürgen Emrich



Auch das leibliche Wohl kam nicht zu Kurz!

Samstag, 17.11.2007